

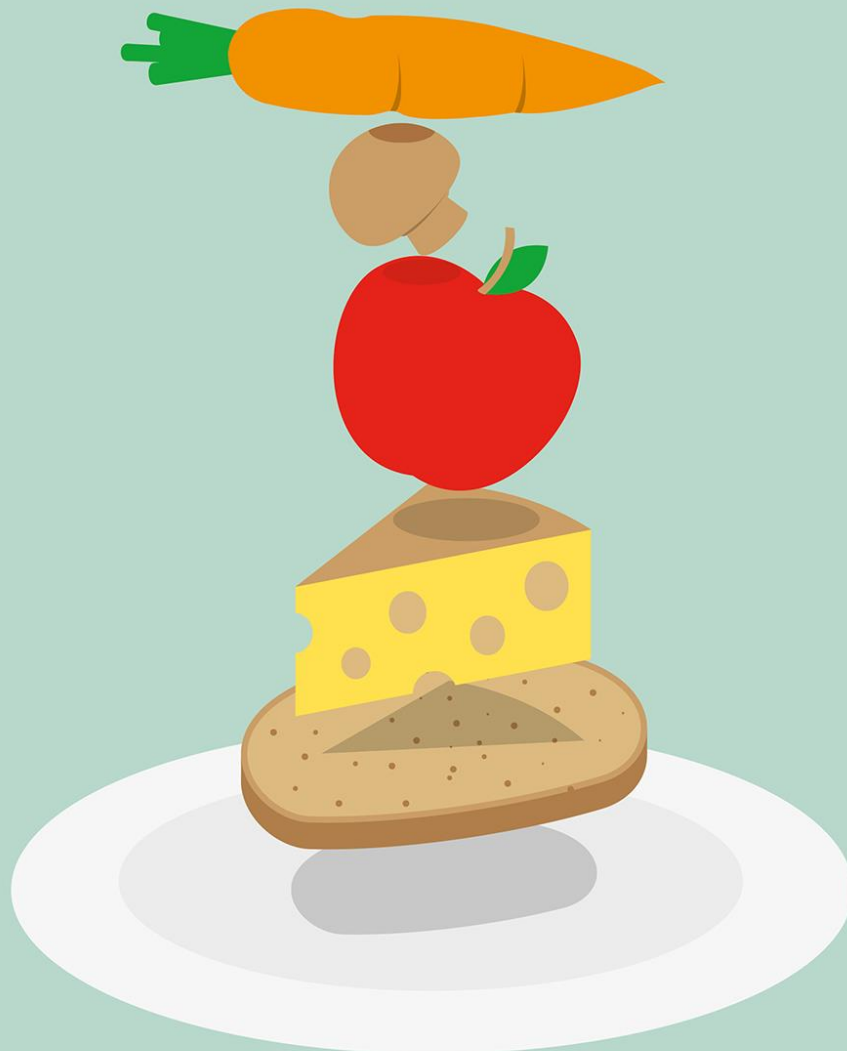


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und
Veterinärwesen BLV**
Lebensmittel und Ernährung

GENIESSEN UND GESUND BLEIBEN

TÄTIGKEITSBERICHT 2020 AKTIONSPLAN DER SCHWEIZER ERNÄHRUNGSSTRATEGIE



Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrundinformationen	3
2. Handlungsfeld Information und Bildung (IB).....	4
3. Handlungsfeld Rahmenbedingungen (RB).....	6
4. Handlungsfeld Koordination und Kooperation (KK).....	8
5. Handlungsfeld Monitoring und Forschung (MF)	9
6. Stand der Umsetzung	10
7. Akteure.....	13

1. Hintergrundinformationen

Der Aktionsplan kurz erklärt

Die Umsetzung der Schweizer Ernährungsstrategie 2017 – 2024, die sich an der Nationalen Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (NCD) orientiert, erfolgt im Rahmen des Aktionsplans sowie in enger Zusammenarbeit mit den Akteuren aus den Bereichen der Lebensmittelwirtschaft, der Nichtregierungsorganisationen (NGO), der Konsumentenorganisationen, der Bundesämter, der Kantone und der Bildungs- und Forschungsinstitutionen.

Mit der Schweizer Ernährungsstrategie gilt es, einerseits die Bevölkerung in der Schweiz gezielt zu informieren und ihre Ernährungskompetenzen zu stärken. Andererseits müssen die Rahmenbedingungen, wie z. B. Lebensmittelzusammensetzung, Mahlzeiten in der Gemeinschaftsverpflegung etc., so gestaltet werden, dass sie eine gesunde, aber ebenso eine genussvolle Ernährung erlauben.

Der Aktionsplan beschreibt konkrete Massnahmen in vier Handlungsfeldern:

- Information und Bildung (IB)
- Rahmenbedingungen (RB)
- Koordination und Kooperation (KK)
- Monitoring und Forschung (MF)

Der Tätigkeitsbericht 2020 des Aktionsplans

Die COVID-19-Pandemie hatte 2020 auch für unsere Stakeholder teilweise erhebliche Auswirkungen. Es kam zu Verzögerungen gewisser geplanter Aktionen, jedoch musste kein Akteur des Aktionsplans ein Aktionsversprechen zurückziehen. Im diesjährigen Tätigkeitsbericht möchten wir unseren Stakeholdern das Wort übergeben und holen ihre Erfahrungen zum Aktionsplan der Schweizer Ernährungsstrategie ab. Sie berichten über ihre Beweggründe, beim Aktionsplan mitzumachen und wo sie ihre Rolle und Ziele zur Verbesserung der Ernährung der Bevölkerung in der Schweiz sehen.

In Tabelle 1 (Kapitel 6) sind die Aktivitäten der verschiedenen Akteure aufgeführt, die 2020 durchgeführt respektive gestartet wurden. Die Aktivitäten werden jeweils einem Handlungsfeld und dessen Massnahmenbereich zugeordnet.

Die Unternehmen aus den Bereichen der Lebensmittelwirtschaft und der Gemeinschaftsgastronomie leisten ihren Beitrag unter anderem im Rahmen der Erklärung von Mailand, von actionsanté, «5 am Tag» und Nutri-Score auf freiwilliger Ebene.



2. Handlungsfeld Information und Bildung (IB)

Schwerpunkte 2020:

- Etablierung von Nutri-Score in der Schweiz und Vorbereitung der internationalen Kooperation
- Konkrete Aktionsversprechen einzelner Unternehmen zur Verwendung des Nutri-Scores
- Vorbereitung der Kampagne zum «Internationalen Jahr Früchte und Gemüse 2021»
- Veröffentlichung der Broschüre zur Ernährung im Alter «Gesund essen – fit bleiben»
- App «MySwissFoodPyramid»
- Webseite www.kinderandentisch.ch
- Aktualisierung und Erweiterung der Schweizer Nährwertdatenbank
- Verankerung des Leitfadens und der Checklisten für ausgewogene und nachhaltige Mittagessen in Tagesstrukturen und betreuten Mittagstischen zur Stärkung der Ernährungskompetenz von Entscheidungsträgern und Mitarbeitenden

Broschüre zur Ernährung im Alter «Gesund essen – fit bleiben»

Das BLV hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Experten Materialien zur Ernährung im Alter erarbeitet. Es stehen neu [Informationen für Fachpersonen und Multiplikatoren](#) wie auch eine [Broschüre «Gesund essen – fit bleiben»](#) in 3 Landessprachen zur Verfügung. Letztere gibt Tipps und Anregungen zum Thema ausgewogenes und genussvolles Essen. Sie richtet sich an Menschen, die auch mit zunehmendem Alter fit bleiben möchten. 2021 werden zusätzlich Flyer zum Energie-, Protein- und Vitamin D-Bedarf in 3 Landessprachen veröffentlicht.

Testimonials unserer Stakeholder

Olga Schick-Scheider, ALDI SUISSE SA:

Unser ganzheitliches Qualitätsverständnis umfasst die Sicherheit, Gesundheit und das Wohl der Verbraucher ebenso wie die Umwelt- und Sozialverträglichkeit der Produkte und ihrer Herstellung. Zudem wollen wir unsere Kunden transparent informieren und bewusste Kaufentscheidungen ermöglichen. Als Partner von actionsanté haben wir uns als erster Schweizer Detailhändler entschieden, den Nutri-Score einzuführen. Nun haben wir den Ausbau der Kennzeichnung auf weiteren Exklusivmarken beschlossen.

Stéphanie Collier-Blanc, Nestlé Suisse SA:

Ein aktiver Beitrag zur Schweizerischen Ernährungsstrategie steht im Einklang mit unserer Verpflichtung für eine kontinuierliche Verbesserung der Nährwerte unserer Produkte, um Familien bei einem gesünderen Lebensstil zu unterstützen. Wir setzen uns dafür ein, schmackhafte, ausgewogene und nachhaltige Produkte anzubieten und unsere Konsumentinnen und Konsumenten bei einer richtigen Lebensmittelauswahl zu helfen, beispielsweise durch die Einführung des Nutri-Score.

Bruno Brühwiler, Volg:

Die Förderung einheimischer und nachhaltiger Produkte sowie der Beitrag zu einer bewussten Ernährung sind wichtige Anliegen von Volg. Die Teilnahme am Aktionsplan ist daher ein logischer Schritt. Volg ist ein bedeutender Nahversorger im ländlichen Raum. Mit dem Nutri-Score auf seinen Eigenmarken bietet Volg eine Orientierungshilfe beim Einkaufen und leistet so einen Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung. Volg setzt sich zum Ziel, weiterhin ein zeitgemässes Sortiment anzubieten und mittels einer transparenten Information die ausgewogene Ernährung zu fördern.

Marc Folli, Bossy Céréales:

Bossy Céréales hat in Zeiten der Krise massiv in neue, hochmoderne Anlagen und Neuentwicklungen von weltweit einzigartigen Naturprodukten ohne Zuckerzusatz, reicher an Nahrungsfasern und Proteinen investiert, wodurch sich unser Unternehmen wieder auf dem Markt durchsetzen konnte. Der Nutri-Score wird ab Januar 2021 auf unseren Produkten eingeführt.

Barbara Pfenniger, FRC:

Der Westschweizer Konsumentenverband Fédération romande des consommateurs (FRC) setzt sich seit 1959 für das Recht aller auf eine gute Ernährung zu einem erschwinglichen Preis ein. Die FRC hat sich schon immer dafür engagiert, dass die Kennzeichnung relevante Informationen für einen selbstbestimmten Einkauf bietet. Die FRC unterstützt daher die allgemeine Verbreitung des Nutri-Score, der den raschen Nährwertvergleich von zusammengesetzten Lebensmitteln ermöglicht und deren Marketing relativiert. Ziel: Die Konsumentinnen und Konsumenten sollen frei wählen können.

Cornelia Conrad, RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung:

RADIX trägt dazu bei, dass Lebens- und Arbeitsbedingungen gesundheitsfördernd gestaltet werden und verbindet dies mit nachhaltiger Entwicklung. Ein gesundes und nachhaltiges Angebot in der Gemeinschaftsverpflegung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters spielt dabei eine wichtige Rolle. Wir setzen uns zudem dafür ein, dass sich alle Beteiligten eingebunden und wohl fühlen sowie ihre Ernährung bewusst wählen können. Wir tun dies mit Dienstleistungen zur Stärkung von Multiplikatoren.

Esther Jost, SGE:

Der Aktionsplan ist richtungsweisend für die Aktivitäten der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE, insbesondere im Handlungsfeld Information und Bildung (IB). Wir fördern mit der finanziellen Unterstützung des BLV die nationale Verbreitung der Schweizer Ernährungsempfehlungen. Dazu bieten wir praxisnahe Informationen und Support für Multiplikator*innen an, wie z.B. diverse Materialien im Rahmen des Projekts Ernährung 60 plus in drei Sprachen. Wir bereiten aktuelle, praxisnahe Informationen für diverse Zielgruppen auf und arbeiten dazu eng mit Partnern zusammen.

Ausblick 2021:

- Einführung des transnationalen Koordinationsmechanismus für Nutri-Score
- Publikation der «Schweizer Nährwerttabelle» (3. Auflage)
- Durchführung der Kampagne zum «Internationalen Jahr Früchte und Gemüse 2021»
- Start Aktualisierung der Schweizer Ernährungsempfehlungen, inkl. Schweizer Lebensmittelpyramide, unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit dem BAFU
- Veröffentlichung des Berichts zu den Schweizer Referenzwerten (Nährstoffe)
- Up-Date der App «MySwissFoodPyramid» mit neuen Tipps zu Food Waste, etwa zum bewussten Einkaufen, zur Lagerung und Kennzeichnung von Lebensmitteln sowie zur Hygiene
- Aktualisierung der Webseite www.kinderandentisch.ch
- Publikation der Flyer und Poster zur Ernährung im Alter



3. Handlungsfeld Rahmenbedingungen (RB)

Schwerpunkte 2020:

- Vorbereitungen für die Erweiterung der Erklärung von Mailand zur Zuckerreduktion in Quarks und Milchmischgetränken sowie Salzreduktion in Suppen und Salatsaucen
- Konkrete Aktionsversprechen einzelner Unternehmen zur Verbesserung der Lebensmittelzusammensetzung und des Mahlzeitenangebots (actionsanté)
- Start Überarbeitung der Schweizer Qualitätsstandards für eine gesundheitsfördernde Gemeinschaftsgastronomie im Businessbereich

Erweiterung der Erklärung von Mailand

Im Rahmen des dritten Runden Tisches zur Fortsetzung der Erklärung von Mailand mit Bundesrat Alain Berset und allen 14 Unternehmen, welcher im August 2019 stattfand, wurde die Erweiterung der Erklärung von Mailand auf andere Lebensmittelgruppen und Salz beschlossen. Es sollen neu Salatsaucen, Suppen, Milchmischgetränke und aromatisierte Quarks sowie ähnliche Produkte in die Erklärung von Mailand aufgenommen werden. 2020 wurde die Bestandsaufnahme zum Salzgehalt respektive Gehalt an zugesetztem Zucker gestartet. Die Resultate werden 2021 vorliegen und dienen dem BLV und den unterzeichnenden Unternehmen als Diskussionsgrundlage für die Vereinbarung der Reduktionsziele.

Schweizer Qualitätsstandards für eine gesundheitsfördernde Gemeinschaftsgastronomie

Nach der Entwicklung eines Leitfadens und von Checklisten für ausgewogene Mahlzeiten in Tagesstrukturen und an betreuten Mittagstischen, arbeitet RADIX derzeit an deren Implementierung. Das Material findet guten Anklang und mehrere Gemeinden und Organisationen empfehlen bereits dessen Anwendung, um Überlegungen zur Verbesserung der Rahmenbedingung der Verpflegungsmöglichkeiten anzuregen.

Das BLV koordiniert die Überarbeitung der Schweizer Qualitätsstandards für den Bereich «Business» in der Gemeinschaftsgastronomie, um Empfehlungen des BAFU für die nachhaltige öffentliche Beschaffung im Bereich Ernährung zu integrieren. Das Selbstevaluations-Instrument wird ebenfalls überarbeitet, um die Empfehlungen zu harmonisieren.

Testimonials unserer Stakeholder

Susanne Stalder, Coop:

Coop leistet mit ausgewogenen Produkten einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit der Schweizer Bevölkerung. Seit 2009 haben wir innerhalb von freiwilligen Aktionsversprechen Produkte bezüglich ihres Salz- und Zuckergehaltes sowie Fettqualität optimiert. Im Rahmen des Aktionsplans der Schweizer Ernährungsstrategie reduzieren wir den Zuckergehalt von Jogurts und Frühstückscerealien und lancieren regelmässig Neuheiten ohne Zuckerzusatz.

Marcel Fuchs, SV Schweiz:

Die SV Group hat sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Gäste zu fördern. Die Reduktion von Zucker in unseren hausgemachten Produkten wie Eistees und Mueslis ist dabei ein sehr wichtiger Faktor. Als grösster Caterer der Schweiz mit 100'000 servierten Mahlzeiten pro Tag haben wir eine grosse Reichweite und nehmen unsere Verantwortung zur Gesundheitsförderung wahr.

Maryam Yepes, nutriMenu:

Als Spezialist für Public Health fühle ich mich in meiner beruflichen Tätigkeit dafür verantwortlich, zu den nationalen Zielen für eine bessere Gesundheit beizutragen. Mit der Entwicklung von nutriMenu.ch, einem digitalen Monitoring-Instrumente, das auf den offiziellen Empfehlungen basiert, kann ich zu den Zielen der nationalen Strategie beitragen, indem ich die Ernährungsqualität von Tausenden von Mahlzeiten, die jeden Tag in öffentlichen und privaten Kantinen des Landes serviert werden, zu verbessern helfe.

Günter Englmeier, Emmi:

Wir unterstützen die Erklärung von Mailand, weil wir als grösste Milchverarbeiterin der Schweiz unseren Beitrag für die gesunde Ernährung der Schweizer Bevölkerung leisten wollen. Mit der Reduktion des Zuckergehalts in Milchprodukten leisten wir einen wichtigen Beitrag hin zu einer gesünderen Ernährung. Unser Fokus liegt auf der Zuckerreduktion bei Jogurt und Quark sowie im Drinks- und Dessertbereich, wo immer es technologisch und sensorisch sinnvoll ist.

Sven Röst, Lidl:

Als in der Schweiz verankerter Lebensmittelhändler übernimmt Lidl Schweiz Verantwortung bei der Grundversorgung der Bevölkerung. Dies gilt auch für die Förderung einer gesunden Ernährung. Entsprechend war die Unterzeichnung der Erklärung von Mailand für uns eine Selbstverständlichkeit. Seit der Unterzeichnung konnten wir kontinuierlich Erfolge verbuchen. Die bereits erzielten Erfolge bilden für uns die Grundlage weiterer Reduktionsschritte und einer stetigen Verbesserung der Produktqualität im Sinne des Kunden.

Michael Baumann, Wander AG:

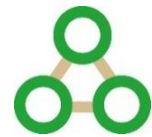
Wander hat bei der Entwicklung und Vermarktung von Produkten einen hohen ernährungsphysiologischen Anspruch. Bestehende Rezepturen werden stetig verbessert und bei Neuentwicklungen wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung geachtet. Als Unterzeichnerin der Erklärung von Mailand reduzieren wir, wo möglich, im Verlauf der nächsten Jahre schrittweise den Zucker sowohl bei unseren Frühstückscerealien als auch bei weiteren Produkten.

Nina Eich, Schweizerische Schälmmühle E. Zwicky AG:

Die Schweizerische Schälmmühle E. Zwicky AG ist seit 129 Jahren davon überzeugt, dass vollwertige Nahrungsmitteln aus der Natur einen positiven Einfluss auf die Ernährung hat. Unsere Rolle sehen wir daher in der Produktion von gesunden Nahrungsmitteln die beispielsweise mit einem geringeren Zuckergehalt auskommen und trotzdem gut schmecken. Mit unseren vielfältigen natürlichen Produkten zeigen wir, dass gesunde Ernährung ein wahrer Genuss sein kann.

Ausblick 2021:

- Erweiterung der Erklärung von Mailand und Festlegung der Ziele und Meilensteine der neuen Lebensmittelgruppen bei der Zucker- und Salzreduktion (Zucker: Milchmischgetränke, Quark; Salz: Suppen, Salatsaucen)
- Überarbeitung der Schweizer Qualitätsstandards für eine gesundheitsfördernde Gemeinschaftsgastronomie im Businessbereich: Erstellen von einem Handbuch und Checklisten
- Aufbau eines elektronischen Selbstevaluationstools für die Gemeinschaftsgastronomie



4. Handlungsfeld Koordination und Kooperation (KK)

Schwerpunkte 2020:

- Miapas: Durchführung von zwei Resonanzgruppen-Sitzungen
- Durchführung des Dritten Forums zum Aktionsplan der Schweizer Ernährungsstrategie
- Leitung des 12. Treffens des European Salt Action Network (ESAN)
- Fortlaufende Aktualisierung der Plattform www.aktionsplanernaehrung.ch

Testimonials unserer Stakeholder

Bettina Husemann, Gesundheitsförderung Schweiz:

Gesundheitsförderung Schweiz setzt seit rund 14 Jahren gemeinsam mit den Kantonen schweizweit koordinierte Programme um zur Förderung einer ausgewogenen Ernährung und ausreichend Bewegung bei Kindern und Jugendlichen. Diese kantonalen Aktionsprogramme sind ein zentrales Instrument, um die Gesundheit der Bevölkerung zu stärken. Gesundheitsförderung Schweiz leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung und Stärkung der Ernährungskompetenzen, einem Handlungsfeld des Aktionsplans.

Roy Salveter, BAG:

Der Aktionsplan der Schweizer Ernährungsstrategie ist integraler Bestandteil der nationalen Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten und trägt massgeblich zu deren Zielerreichung bis Ende 2024 bei. Neben der Bewegungsförderung und der Reduktion des Nikotin- und Alkoholkonsums ist eine ausgewogene Ernährung in der Bevölkerung von zentraler Bedeutung, um das Auftreten nichtübertragbarer Krankheiten zu vermindern.

Corina Wirth, PHCH:

Public Health Schweiz setzt sich für Rahmenbedingungen für eine gesunde und nachhaltige Ernährung ein. Die Fachgruppe «Ernährung» bringt als ExpertInnen-Gremium ihr Fachwissen bei Veranstaltungen, Vernehmlassungen, in Allianzen und im Forum zum Aktionsplan der Schweizer Ernährungsstrategie aktiv ein. Über die Vorstandsmitarbeit bei der Allianz «Ernährung und Gesundheit» trägt Public Health Schweiz die Anliegen in die Politik und neue Forschungsergebnisse mittels Veranstaltungen an die Öffentlichkeit.

Allianz Ernährung und Gesundheit:

Wir haben die Vision, dass in der Schweiz für Lebensbedingungen gesorgt wird, unter welchen sich Menschen ausgewogen und nachhaltig ernähren und dadurch ihre Gesundheit erhalten und fördern. Mit gezieltem Advocacy setzen wir uns für die Reduktion des Zuckerkonsums, die Einschränkung von an Kinder gerichtetem Lebensmittel-Marketing, die Förderung von Nutri-Score in der Schweiz, die Sensibilisierung über Zusammenhänge von COVID-19, Prävention und Ernährung sowie für eine nachhaltige Ernährung ein.

Ausblick 2021:

- Miapas: Resonanzgruppen-Sitzungen und Informationsplattform (Webseite)
- Viertes Forum zum Aktionsplan der Schweizer Ernährungsstrategie
- 13. ESAN-Meeting
- Fortlaufende Aktualisierung der Plattform www.aktionsplanernaehrung.ch

5. Handlungsfeld Monitoring und Forschung (MF)



Schwerpunkte 2020:

- Publikation Forschungsberichte zur technologischen Machbarkeit und sensorischen Analyse einer Zuckerreduktion in Frühstückscerealien und Joghurt
- Veröffentlichung Bericht Brotmonitoring zum Salzgehalt in gewerblichen und industriell hergestellten Broten
- Publikation EEK-Bericht: Neubewertung der wissenschaftlichen Erkenntnisse über den Zusammenhang zwischen dem Verzehr von Lebensmitteln aus bestimmten Lebensmittelgruppen und NCDs
- Publikation Ergebnisse der Online-Umfrage zu Ernährungsgewohnheiten in Zeiten von Corona
- Entwicklung eines für Erwachsene optimierten semiquantitativen Food Frequency Questionnaire für Ernährungsstudien in der Schweiz

Testimonials unserer Stakeholder

Philipp Schütz, EEK:

Die Ernährung ist entscheidend für die Erhaltung einer gesunden Lebensqualität und der Vorbeugung von nichtübertragbaren Krankheiten. Die Eidgenössische Ernährungskommission (EEK) unterstützt die Förderung der Gesundheit durch eine ausgewogene Ernährung, indem sie das BLV bei der Umsetzung des Aktionsplans der Schweizer Ernährungsstrategie 2017-2024 berät. Sie zeigt dem BLV auf, in welchen Bereichen wissenschaftliche Grundlagen für die Umsetzung des Aktionsplans benötigt werden und in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht.

Ausblick 2021:

- Veröffentlichung des Berichts zur Bestandsaufnahme der Zucker- respektive Salzgehalte der neuen Lebensmittelgruppen im Rahmen der Erklärung von Mailand
- Start Erhebung der Salzzufuhr von Erwachsenen in der Schweizer (Biomonitoring)
- Publikation Selenmonitoring (Biomonitoring)
- Publikation Jodmonitoring bei Schwangeren sowie bei Schülerinnen und Schülern (Biomonitoring)
- Publikation Portionengrößen anhand der menuCH-Daten (Schweizer Ernährungsbulletin)
- Publikation Schweizer Ernährungsbulletin 2021
- Publikation des durchschnittlichen Konsums einzelner Lebensmittel und -Gruppen anhand der menuCH-Daten
- Projektstart der nationalen Ernährungserhebung bei Kindern und Jugendlichen - menuCH-Kids
- Entwicklung eines für Erwachsene optimierten semiquantitativen Food Frequency Questionnaire für Ernährungsstudien in der Schweiz
- Auswirkung von Jod-Tabletten während der Stillzeit auf die Jodkonzentration in der Muttermilch und Jodernährung bei Säuglingen: Eine Dosis-Wirkungs-Bilanzierungsstudie
- Konsumerhebung von Nahrungsergänzungsmitteln

6. Stand der Umsetzung

In der folgenden Übersicht (Tab. 1) sind Aktivitäten aufgeführt, die im Jahr 2020 durchgeführt respektive gestartet wurden. Die Umsetzung der eingereichten Aktivitäten wird anhand vorgängig festgelegter projektbezogener Ziele überprüft und bewertet. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Aktivitäten und Projekten können auf www.aktionsplanernaehrung.ch eingesehen und als PDF heruntergeladen werden.

Erklärung Umsetzungsstatus:





































-  Ziel(e) 2020 erfüllt
-  Leichte Abweichung bei der Zielerfüllung
-  Ziel(e) 2020 nicht erreicht

Tabelle 1: Übersicht Aktivitäten, inkl. Umsetzungsstatus

Massnahmenbereich	Titel/Name Aktivität	Akteur	Umsetzung Status
Handlungsfeld Information und Bildung (IB)			
IB 1.1	Orientierungsliste zu bestehenden Projekten zur Stärkung der Ernährungskompetenz von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen	Gesundheitsförderung Schweiz	
IB 1.2	Überarbeitung Schweizer Ernährungsempfehlungen für Erwachsene und Schweizer Lebensmittelpyramide	BLV	 ¹
IB 1.2	Überarbeitung der Broschüre «Ernährung rund um Schwangerschaft und Stillzeit»	BLV	
IB 1.3	Online-Information zur Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern (www.kinderandentisch.ch)	BLV	
IB 1.3	Broschüre Ernährung für ältere Personen	BLV	
IB 1.3	Neuauflage Broschüre «Schweizer Nährwerttabelle»	BLV	
IB 1.3	Ernährung 60 plus	SGE	
IB 1.4	App «MySwissFoodPyramid»	BLV	 ²
IB 1.4	Weiterführung von 5 am Tag	BLV	
IB 1.4	5 am Tag erreichen	Früchtebox Express	
IB 1.4	actionsanté: Einführung der freiwilligen Kennzeichnung Nutri-Score auf den Eigenmarken «FreshCut» und «Good Choice»	ALDI SUISSE AG	
IB 1.4	actionsanté: Freiwillige Einführung von Nutri-Score auf Danone Milchfrischeprodukten	Danone	
IB 1.4	actionsanté: Nestlé Schweiz engagiert sich für Nutri-Score	Nestlé Schweiz	
IB 1.4	actionsanté: Freiwillige Kennzeichnung Nutri-Score auf dem gesamten Volg Eigenmarken-Sortiment	Volg Konsumwaren AG	

¹ Verzögerungen während des Beschaffungsprozesses





² Das 2. Update wird Anfang Februar 2021 publiziert statt im Dezember 2020.

IB 1.4	Visualisierung der Zusammensetzung verarbeiteter Lebensmittel	Fédération romande des consommateurs (FRC)	
IB 1.4	Gut essen mit kleinem Budget - Senioren: Wertvolle Proteine!	FRC	
IB 1.4	Informationsmaterial erstellen	lunchidee	
IB 2.1	Optimierung der Ernährungsbildung in Schule und Unterricht	BLV	
IB 2.2	Projekt Miapas 2020 – 2022: Teilprojekt Ernährung	Gesundheitsförderung Schweiz	
IB 2.2	Forum mit zielgruppenspezifischen Informationen und Angeboten für Schulleitende, Lehrpersonen und Mitarbeitende Tagesstrukturen	RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung	 3
IB 3.2	Bon app'	BLV	 4
Handlungsfeld Rahmenbedingungen (RB)			
RB 1.1	Erklärung von Mailand	BLV	 5
RB 1.2	actionsanté: Zuckerreduktion in Joghurts und Frühstückscerealien bei Coop-Eigenmarken	Coop	
RB 1.2	actionsanté: Verbesserung der Produktqualität mit Nutrition Commitments und Ernährungszielen 2020	Danone	
RB 1.2	actionsanté: Zuckerreduktion in milchbasierten Desserts	Migros	
RB 1.2	actionsanté: Zucker-Reduktionsplan für Joghurt für Lactalis Nestlé Schweiz	Nestlé Schweiz	
RB 2.1	Erarbeitung eines Leitfadens und Erstellen von Checklisten für ausgewogene und nachhaltige Mittagessen in schulischen Tagesstrukturen und betreuten Mittagstischen	BLV	
RB 2.1	Einführung des Programmes «Kleines Gewissen» zur Verbreitung der Schweizer Qualitätsstandards für eine gesundheitsfördernde Gemeinschaftsgastronomie	SVG	
RB 2.1	actionsanté: Salzreduktion in Nestlé Professionals MAGGI-Bouillon und Demi-Glace-Sauce	Nestlé Schweiz	
RB 2.1	Online-Tool für die Planung und Zubereitung von gesunden Mahlzeiten in der Gemeinschaftsgastronomie	nutriMenu	
RB 2.1	actionsanté: Reduktion Inhalt von Zuckersticks	SV Schweiz	
RB 2.1	actionsanté: Zuckerreduktion in SV-Ice Tea und -Limonade	SV Schweiz	
RB 2.1	actionsanté: Förderung des Angebots von ungesüßtem Müesli	SV Schweiz	

³ Fehlende Finanzierung

⁴ Das Projekt musste aufgrund von Corona angepasst werden.

⁵ Das Projekt konnte aufgrund von Corona nicht planmässig durchgeführt werden.

Handlungsfeld Koordination und Kooperation (KK)			
KK 1.1	Forum Ernährungsstrategie	BLV	
KK 1.1	Nationales und interdisziplinäres Vernetzungsprojekt Miapas 2020 – 2022	Gesundheitsförderung Schweiz	
KK 1.2	Webseite www.aktionsplanernaehrung.ch	BLV	
KK 2.1	Leitung des European Salt Action Network (ESAN)	BLV	
Handlungsfeld Monitoring und Forschung (MF)			
MF 1.1	Bestimmung von Vitaminen in Lebensmittelproben zur Auswertung von Ernährungserhebungen (menuCH)	BLV	
MF 1.1	Jodmonitoring 2020	BLV	 6
MF 1.1	Durchschnittlicher Lebensmittelkonsum anhand von menuCH-Daten	BLV	
MF 1.1	Erfassung des Salzkonsums in der Schweiz	BLV	 7
MF 1.1	Auswertung der konsumierten Portionengrößen pro Mahlzeit anhand von menuCH-Daten	BLV	
MF 1.1	Brotmonitoring 2019	BLV	
MF 1.1	Selenstatus der Schweizer Bevölkerung	BLV	
MF 1.1	Auswirkungen von vegetarischer und veganer Ernährung auf den Selenstatus	BLV	 8
MF 1.1	Nationale Ernährungserhebung bei Kindern und Jugendlichen	BLV	
MF 1.1	Erhebung der Ernährungsgewohnheiten während des «Lockdowns» im Frühling 2020	BLV	
MF 1.1	Auswirkung von Jod-Tabletten während der Stillzeit auf die Jodkonzentration in der Muttermilch und Jodernährung bei Säuglingen: Eine Dosis-Wirkungs-Bilanzierungsstudie	BLV	
MF 1.1	Entwicklung eines für Erwachsene optimierten web-basierten Food Frequency Questionnaire für Ernährungsstudien in der Schweiz	BLV	
MF 1.2	Evaluation der Umsetzung der Qualitätsstandards in der Gemeinschaftsgastronomie mittels Modul auf der Webseite www.kleines-gewissen.ch	BLV	
MF 2.2	Zuckerreduktion in Frühstückscerealien – technologische Machbarkeit und sensorische Analyse	BLV	
MF 2.2	Zuckerreduktion in Joghurt – technologische Machbarkeit und sensorische Analyse	BLV	

⁶ Rekrutierungsprozess war wegen Corona verlangsamt.

⁷ Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurde der Studienstart auf April 2021 verschoben.

⁸ Die Rekrutierung der Teilnehmer, die von Unisanté/CHUV verwaltet wird, musste im 2. und 3. Quartal 2020 unterbrochen werden, um Personalressourcen bei Unisanté/CHUV für das Management der COVID-19-Pandemie freizusetzen.

7. Akteure

2020 waren folgende Akteure im Rahmen des Aktionsplans der Schweizer Ernährungsstrategie engagiert:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und
Veterinärwesen BLV



www.fruechtebox-express.com



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



sge Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
ssn Société Suisse de Nutrition
ssn Società Svizzera di Nutrizione